

Tätigkeitsbericht 2008

Neu geschaffene 50%-Stelle

Am Montag, 1. September, habe ich die neue geschaffene Stelle angetreten. Sie haben mir die Aufgabe übertragen, zusätzliche Lehrstellen zu akquirieren, vorhandene Hemmschwellen und Ängste rund um das Thema Lehre abzubauen und Informationslücken zu schliessen. Ich freue mich auf diese Herausforderung.

Für jene, die mich noch nicht kennen: Mein Name ist Stefan Haas. Ich bin 43-jährig und bringe einige Jahre Erfahrung in der Betriebsleitung, Personalführung- und Rekrutierung mit.

Unser primäres Anliegen ist es, Verantwortung zu übernehmen und uns bewusst zu sein, dass wir heute unser Personal von morgen ausbilden. Dabei sind uns Akademiker und Leute mit höherem Fachabschluss ebenso wichtig wie Handwerker, die gelernt oder angelernt sind.

Helfen Sie mit, die künftige Mitarbeitergeneration zu formen. Ich zähle auf Ihre Unterstützung, Ihre Ideen und Anregungen.

Ich sichere Ihnen mein Engagement zu und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

In diesem Newsletter, den Sie regelmässig erhalten, werde ich Sie jeweils kurz sowohl über die Aktivitäten, die Erfolge und die Herausforderungen von LPLUS, wie auch über die Entwicklung am Lehrstellenmarkt informieren.

Mit freundlichen Grüssen
Stefan Haas

Erfahrungsbericht:

Die ersten Wochen als „Lehrstellenförderer“ habe ich Kontakte geknüpft, Know-how aufgebaut und erste potenzielle Kunden für mich „Testkunden“ besucht und beraten.

Die Kantonalen Stellen im Aargau und Zürich, sowie in der Stadt Zürich waren interessiert, jedoch unterschiedlich begeistert.

Der Kanton Aargau und die Stadt Zürich sind dankbar für jede Unterstützung in unserer gemeinsamen Sache.

Eine gute und konstruktive Zusammenarbeit konnte bereits umgesetzt werden.

Die kantonalen Stellen in Zürich haben schlechte Erfahrungen gemacht. Privaten Aktionen, die zwar gut gemeint waren, aber oft nicht den Vorstellungen des Berufsbildungsamtes entsprach. Aber auch hier kann Rat in Form von Vorgehensweisen und offiziellen Kontakten eingeholt werden.

In ersten Firmenkontakten zeigten sich die vielschichtigen Themen im Lehrlingswesen. Gesellschaftliche Gegebenheiten können wir nicht lösen. Aber Anregungen, Unterstützung und Lösungsansätze liefern.